

POW 172.2 und PRO 170.2 - neue Oberklasse-Kompos von Eton

Zweieiige Zwillinge

► Nachdem die Spitzenklassekompos RSR und MAS gerade erschienen sind, kommen jetzt die bezahlbaren Serien POW und PRO hinterher. Wir haben POW 172.2 und PRO 170.2 zum Test gebeten.

Etons Entwicklungsabteilung scheint keine Pausen zu kennen. Unermüdlich bringen die Neu-Ulmer ein neues Lautsprecherset nach dem anderen auf den Markt, dazu gibt es noch eine Mitteltönerkaskade, um die regulären Kompos dreiwegfähig zu machen. Mit POW und PRO gibt es jetzt zwei neue Serien im erschwing-

lichen Bereich. Alleine die POWs kommen mit 100, 130, 160 und 172.2 im Viererpack, dafür steht das PRO 170.2 als 16er-System ohne Geschwister da. Unsere Kandidaten POW 172.2 und PRO 170.2 kosten 180 und 210 Euro, dazwischen ist noch das POW 160.2 platziert – da sieht man, wie eng es bei Eton zugeht. POW und PRO sehen sich von Weitem verdammt ähnlich, es gibt jedoch genug Unterschiede zu melden, die den Preisunterschied rechtfertigen. Bei den Tieftönern sind Korb, Sicken, Dustcaps und wohl auch Ferritringe und Polplatten bei beiden identisch. Die POW-Membran besteht aus glasfasergefülltem Papier und baut etwas flacher als beim PRO. Deswegen Konus ist etwas ganz Fei-

nes, nämlich luftgetrocknetes Papier, dessen Vorderseite mit einem Coating versehen ist. Gerade die edle luftgetrocknete Variante hat zumindest im Car-Bereich heute Seltenheitswert. Zum Ausgleich der flacheren Membran besitzt der POW-16er eine höhere Spider, beide Aufhängungen sind aus hochwertiger Webung und blitzsauber zentriert. Im Inneren gehen die Unterschiede weiter. Das günstigere POW ist



Links die PRO-Gewebekalotte, rechts die glänzend lackierte Alukalotte des POW

Die POW-Membran besteht aus glasfasergefülltem Papier und besitzt eine Prägung





Die Rückseite der PRO-Papiermembran zeigt mit ihrer flockigen Struktur die Lufttrocknung an

für den Betrieb am Autoradio mit einer 3-Ohm-Spule ausgestattet, die den Endstufen ein wenig mehr Leistung entlocken. Die PRO-Spule kommt traditionell als 4-Öhmerin daher, sie ist, wie ihre Kollegin auf einen Aluminiumträger gewickelt. Auch die Hochtöner sind auf den ersten Blick zu verwechseln, da sie im gleichen Gehäuse stecken, Etons Schwenkgehäuse ist ab sofort optisch aufgewertet mit Logo und Soft-Touch-Gummierung. Der ganz wesentliche Unterschied ist die Kalottenmembran. Während das POW 172.2 mit einer Aluminiummembran ausgestattet ist, bekommt das PRO eine Seidenkalotte mit auf den Weg. Damit haben wir beim PRO den absoluten Klassiker: Papier im Tiefmittelton und Seide im Hochton – diese Kombi erfreut seit gefühlten 100 Jahren verwöhnte Ohren. Die Frequenzweichen sind das Einzige, das sofort unterschieden werden kann. Beim POW läuft der Tieftöner ohne Beschaltung durch. Das ergibt Sinn im Hinblick auf den Betrieb am schwächlichen Radio, weil die Tiefpassspule immer Wirkungsgrad kostet. Dagegen bekommt das PRO ein Weichengehäuse mit 6/12-dB-Schaltung und Pegelanpassung per Spannungsteiler spendiert. Im Messlabor kann sich das PRO ebenfalls absetzen. Zwar verzerrt die POW-Kalotte extrem wenig und ist in dieser Hinsicht sogar besser als die bereits sehr gute Seidenmembran des PRO, dafür glänzt der PRO-16er durch Abwesenheit von Klirr und das auch bei erhöhten Pegeln. Wie sein Vorgänger setzt das POW auf starken, tiefen Bass, der auch ohne Subwoofer gut brummt. Das PRO hingegen gibt sich mit seiner deutlich höheren

Resonanzfrequenz ausgewogen, auch die Güte des Tieftöners ist auf den Punkt.

Sound

Klanglich sind die Unterschiede größer, als man bei Markengeschwistern vermuten könnte. Angesichts der komplett unterschiedlichen Antriebe und Materialien ist dies dagegen klar. Im Bass punktet das POW durch Tiefe und sauberes Spielen. Das PRO klingt etwas knackiger und dynamischer, dafür schiebt es untenrum nicht ganz so – unentschieden. Obenrum und bei den Mitten gibt es dagegen einen klaren Sieger. Die Seidenkalotte des POW spielt deutlich audiophiler und angenehmer als die in den Details etwas grobschlächtigere POW-Kalotte. Stimmen und Instrumente schafft das POW mitreißend und durchaus akkurat. Erst das wunderbar ausgeglichene PRO zeigt, dass es noch natürlicher und feiner geht. Beide Systeme machen Spaß, das POW klingt gerne fetzig und engagiert, während das PRO bei erhöhten Pegeln neutral bleibt und glasklar spielt. Alles in allem ein Vorteil für das teure System, das zusätzlich wegen der Frequenzweiche variabler ist.

Fazit

Zwei neue Oberklassekompos buhlen um die Gunst der Eton-Fans. Das POW ist das Richtige für den Betrieb ohne Subwoofer und am Autora-

dio. Das PRO rechtfertigt den Preisaufschlag mit besserer Ausstattung, besseren Messwerten und audiophilem Klang. Beide werden dazu beitragen, die Eton-Fangemeinde zu vergrößern.

Elmar Michels



Eton POW 172.2



Eton PRO 170.2

Lautsprecher

Vertrieb	Eton Neu-Ulm	Eton Neu-Ulm
Hotline	0731 70785-20	0731 70785-20
Internet www.	etongmbh.de	etongmbh.de
Klang	55 %	1,4
Bassfundament	11 %	1,5
Neutralität	11 %	1,5
Transparenz	11 %	1,5
Räumlichkeit	11 %	1,0
Dynamik	11 %	1,5
Labor	30 %	1,5
Frequenzgang	10 %	1,5
Maximalpegel	10 %	1,5
Verzerrung	10 %	1,5
Verarbeitung	15 %	1,8
Frequenzweiche	10 %	2,0
Verarbeitung	5 %	1,5

Technische Daten

Korbdurchmesser	166 mm	166 mm
Einbaudurchmesser	143 mm	143 mm
Einbautiefe	66 mm	66 mm
Magnetdurchmesser	84 mm	84 mm
Membran HT	25 mm	25 mm
Gehäuse HT	45 mm	45 mm
Flankensteilheit TT/HT	-76 dB	6/12 dB
Hochtenschutz	-	-
Pegelanpassung HT	-	0, -3, -6 dB
Gitter	•	-
Sonstiges	-	-
Nennimpedanz	4 Ohm	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	2,54 Ohm	3,13 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,28 mH	0,31 mH
Schwingspulendurchmesser	25 mm	25 mm
Membranfläche Sd	139 cm²	139 cm²
Resonanzfrequenz fs	59,7 Hz	72,3 Hz
mechanische Güte Qms	4,13	4,19
elektrische Güte Qes	0,59	0,71
Gesamtgüte Qts	0,51	0,61
Äquivalentvolumen Vas	14,9 l	11,1 l
Bewegte Masse Mms	12,9 g	11,7 g
Rms	1,17 kg/s	1,27 kg/s
Cms	0,55 mm/N	0,41 mm/N
B¹	4,56 Tm	4,84 Tm
Schalldruck 2 V, 1 m	88 dB	86 dB
Leistungsempfehlung	20 - 100 W	20 - 100 W

Bewertung

	um 180 Euro	um 210 Euro
Preis		
Klang	55 %	1,4
Labor	30 %	1,5
Praxis	15 %	1,8
Preis/Leistung	sehr gut	hervorragend



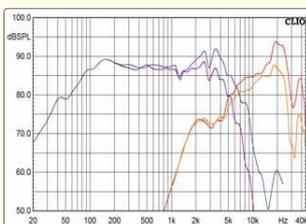
Oberklasse
1,5

Oberklasse
1,2

„Das neue Eton Systeme POW 172.2 empfiehlt sich für den Betrieb am Radio, während das PRO 170.2 an der Endstufe für Spitzenklang sorgt.“

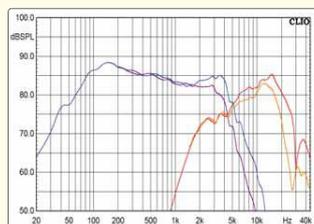
Technik

Eton POW 172.2



Schön laufender Tieftöner mit gutem Tiefgang. Die Kunststoffkalotte mag gerne Frequenzen zwischen 15 und 20 kHz

Eton PRO 170.2



Sehr ausgewogener Verlauf mit vorbildlicher Linearität bei beiden Chassis. Der Hochtöner könnte obenrum etwas mehr rauslassen